

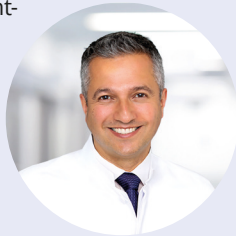


Newsletter

Ausgabe 3 /2026, August 2026

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen heute die achtundzwanzigste Ausgabe des Newsletters der Klinik für Kardiologie und Angiologie des Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrums präsentieren und zusenden zu können. Fragen, Anregungen oder auch Kritik nimmt unser Redaktionsbüro (Frau Hernandez, Tel.: 0201-723-82883) gerne entgegen.



Ihr

Tienush Rassaf

Essen Heart Failure 2026 – Ruhr-HF Netzwerksymposium

Am Freitag, den 11.09.2026, findet ab 14 Uhr im SANAA-Gebäude das „Essen Heart Failure 2026“, das Ruhr-HF Netzwerksymposium, statt.



Essen Heart Failure

Das RUHR-HF Netzwerk Symposium

11. September 2026

SANAA Gebäude Essen

Im Fokus stehen aktuelle Themen der Herzinsuffizienzmedizin wie onkologische Kardiologie, Kardiomyopathien und die neuen ESC-Empfehlungen zur Herzinsuffizienz 2026.

Anmeldung: www.essen-heartfailure.de

Sportkardiologie 2026: Mehr Klarheit. Mehr Individualität.

Für eine moderne, individuelle und aktive Herzmedizin: Neue Leitlinien und Standards ermöglichen eine individuellere Bewertung von Sporttauglichkeit und Belastbarkeit – auch bei bestehenden Herzkrankungen oder nach einer Myokarditis. Im Fokus steht dabei: sichere Bewegung statt unnötiger Einschränkung.



Ein besonderer Meilenstein für unser Zentrum: Wir sind als Weiterbildungsstätte für die Zusatzqualifikation Sportkardiologie zertifiziert und werden künftig unter der Leitung von Dr. med. Bastian Balcer geführt.

Kontakt: Bastian.Balcer@uk-essen.de

Zertifizierung als Renales Denervationszentrum

Die Klinik für Kardiologie und Angiologie wurde als eines der wenigen Zentren bundesweit als Renales Denervationszentrum zertifiziert – durch DGK, DGN und Deutsche Hochdruckliga.

Damit erweitern wir unsere Möglichkeiten in der interdisziplinären Behandlung von schwer einstellbarem Bluthochdruck um die renale Denervation. In unserer Spezialambulanz stehen strukturierte Diagnostik und individuelle Therapieplanung im Fokus.



Kontakt: Ramtin.Knuschke@uk-essen.de

Neue W2-Professur für Gefäßmedizin

Wir freuen uns, dass Univ.-Prof. Dr. med. Christos Rammos, MHBA, die W2-Professur für Gefäßmedizin an der Universitätsmedizin Essen angenommen hat.



Seit 2015 prägt er die diagnostische und interventionelle Angiologie und hat den Ausbau der Gefäßmedizin am Universitätsklinikum Essen maßgeblich mitgestaltet. Auch wissenschaftlich setzt er wichtige Impulse, insbesondere im Bereich Gefäßgesundheit und Darmmikrobiom.

Westdeutsches Lungenemboliezentrum gegründet

Mit der Gründung des Westdeutschen Lungenemboliezentrum (WDLZ) bündeln wir die Expertise verschiedener Fachdisziplinen für eine schnelle und bestmögliche Versorgung von Patient mit Lungenembolie. Da die akute Lungenembolie ein zeitkritischer und potenziell lebensbedrohlicher Notfall ist, sind eine rasche Diagnosestellung, zuverlässige Risikoeinschätzung und individuell passende Therapie entscheidend. Spezialisten arbeiten dafür eng und interdisziplinär zusammen – insbesondere bei komplexen Fällen.



Gebündelte Expertise für eine schnelle, koordinierte und individuelle Versorgung.

☎ LAE-Hotline: 0201 723-83898

Erfolgreiche Re-Zertifizierung als Überregionales HFU-Zentrum

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK) hat unsere Klinik erneut als „Überregionales HFU-Zentrum“ zertifiziert und damit die hohe Qualität unserer spezialisierten Herzinsuffizienzversorgung bestätigt.



Von komplexen Kardiomyopathien und fortgeschrittener Herzinsuffizienz bis hin zu Herzunterstützungssystemen und Transplantation bieten wir das gesamte Spektrum moderner Herzinsuffizienzmedizin.

Weitere Infos: www.westdeutsches-herzinsuffizienznetzwerk.de

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:

Universitätsmedizin Essen

Westdeutsches Herz- und Gefäßzentrum

Klinik für Kardiologie und Angiologie

Hufelandstraße 55, 45122 Essen

Telefon 0201 723 4848

Fax 0201 723 5480

Web www.uk-essen.de/kardiologie



Kardiologie.essen